

Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit

Pflanzzeit für Obstgehölze

Solange der Boden (noch) nicht gefroren ist, können Sie Apfelbäume und andere Obstgehölze pflanzen. Das Pflanzloch sollte etwa 30 cm tief und 60 cm breit sein. Lockern Sie die Sohle und mischen Sie organischen Dünger unter die Erde.

Manches Gemüse verträgt Frost

Chinakohl braucht man nicht übereilt zu ernten. Er verträgt kurzfristig sogar -5 °C. Das gilt auch für Wirsingkohl, Pastinake, Winterzwiebeln und Rosenkohl.

Kalkgehalt des Bodens messen

Mithilfe eines Bodentests (z.B. „pH-Bodentest“ von Neudorff) kann man leicht feststellen, ob der Boden Kalk benötigt. Wenn Kalkbedarf besteht, streut man im Winter „Azet-VitalKalk“ oder kohlen-sauren Kalk.

Blütensträucher auslichten

Zur Verjüngung der Sträucher kappt man alle drei bis vier Jahre die ältesten Triebe direkt über dem Boden.

Eine Kuscheldecke für das Beet

Breiten Sie unter Gehölzen eine 7–10 cm dicke Mulchschicht aus, die den Boden vor Kälte und Austrocknung schützt und den Unkrautwuchs hemmt. Als Mulchmaterial eignen sich viele organische Abfälle wie Laubkompost, verrotteter Stallmist oder Rindenhumus. Frischer Rindenmulch jedoch entzieht dem Boden bei der Zersetzung Stickstoff, was sich durch eine Gabe Hornspäne wieder ausgleichen lässt.

Beete auf den Winter vorbereiten

Der Boden von abgeernteten Gemüsebeeten sollte den Winter über nicht nackt bleiben, sondern bedeckt werden. Die Flächenkompostierung ist dafür ideal. Schreddern Sie Kohl- und Tomatenstrünke mit Staudenschnitt und verteilen Sie die Mischung auf die Beete. Zum Schluss mit Urgesteinsmehl überpudern und Laub darüber streuen.

Nistkästen aufhängen

Wenn man Nistkästen im Herbst aufhängt, nutzen Vögel sie an kal-

November 2022

Gartenfreund

Themen im Novemberheft:

- Gehölze für Vögel
- Mäuse im Kleingarten
- Kakteen für die Fensterbank

Aus Sachsen aktuell:

- Eindrücke vom „Tag des Fachberaters“ in Plauen
- Erfolgreicher Wochenlehrgang für Fachberater in Dresden-Pillnitz
- Große Artenvielfalt in Kleingärten
- Gartenrätsel

Jahresabonnement

inklusive Postzustellung und Mehrwertsteuer 12,00 Euro (Bestellungen über den Verein).

ten Wintertagen als Unterschlupf. Hängen Sie den Kasten an einen schattigen Platz, der vor Katzen und Mardern sicher ist. Das Einflugloch zeigt am besten nach Osten oder Südosten. Für die einzelnen Vogelarten gibt es unterschiedliche Nistkästen.

Warme Unterkunft für Igel

Bieten Sie jetzt Igeln im Garten eine Rückzugsmöglichkeit an. Unter einem Reisighaufen, der mit Feldsteinen unterlegt ist, fühlen sich die stacheligen Vielfraße sehr wohl.

Erik Behrens

Gartenfachberater

Zertifizierter Pflanzendoktor



Ökotipp des Monats

Unsere Kleingärten sollten wir nicht zu sehr mit exotischen Gehölzen bepflanzen. Einheimische Vögel finden hier in der Regel weder Nahrung noch Unterschlupf.

Auch wenn unsere Sonnenblumen im Spätherbst längst keine Augenweide mehr sind, finden hier Vögel und Insekten immer noch Nahrung und Unterschlupf wie auch im verblühten Sommerlied – anders als bei vielen Pflanzen aus fremden Gefilden.

Foto: ps